Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 8=28 (1862)

Heft: 42

Rubrik: Militärische Umschau in den Kantonen: September 1862

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tragt, bezüglich ber Schluffe bes Berichtes bestimmte ubungen und bas Refervebataillon Rr. 104 in Chur Antrage vorzuberathen und ber nachsten Sauptver= fammlung zu hinterbringen.

(Schluß folgt.)

Militärische Umschau in den Rantonen. September 1862.

(Schluß.)

Schaffhaufen. Der zweite großere Ravalleriegu= sammenzug biefes Schuljahrs fand vom 21. bis 27. Sept. in Neunkirch statt und hat in jeder Beziehung bestens reufsirt. Das Kommando führte Gr. Oberst Dtt. Am 26. Sept. wurde ein größeres Felbmanover ausgeführt.

— Die Gemeinde Neunkirch bietet ber Gidgenoffen= schaft das dortige Manövrirfeld, die "Wyden" nebst 50,000 Fr. an, foferne ber Ort zu einem ftanbigen eidgen. Waffenplat gemacht werbe. Wir bezweifeln, ob bie Eidgenoffenschaft auf biefes an fich gang ach= tenswerthe Anerbieten eingehen wird; benn bisber verstand man fich zu allfälligen jährlichen Entschädi= gungen, niemals aber ju folden Untaufen. Die Er= werbung ber Thuner Allmend bilbet bie einzige Ausnahme.

St. Gallen. Das Wetter war ben brei gu Berbft= übungen auf bem Breitfelb kampirenden Bataillonen Rr. 101, 21 und 52 im Bangen leiber nicht gunftig gewesen. Die zwei letten Tage, an welchem ein größeres Feldmanover ausgeführt murbe, maren glud= licher Beife beitere, fonnige Tage. Um 11. Abende paffirte Oberft Dengler die Inspektion des Referve= bataillons Umbuhl und am 12. Bormittags biejenige ber Auszugsbataillone Wälti und Rirchhofer. Das Ergebniß der Inspektion, welcher der Chef des Departements, Landammann Aepli, und ber ben Rurs leitenbe Oberft Gonzenbach beiwohnten, - mar im Gangen ein befriedigenbes. Rachmittags fand fich ber Borftand bes Militarbepartements veranlagt, bie Uebungstruppen mit einer Abbankungsrebe gu ent= laffen. — Wir wünschen sehr von einem bortigen Ra= meraben nabere Berichte über biefe intereffante Uebung zu erhalten.

- In der Stadt St Gallen beschäftigt man fich mit bem Projett eines Rafernenbaues.

Graubunden. Auf ben Bunfch ber Regierung von Graubunden foll die öfterreichische Regierung barum angegangen werben, baf bie Frage eines ge= eigneten Anschluffes ber Strafe von Schuls bis an bie ofterreichische Grenze bei Martinebruck an bie Finstermunger Straße im Tyrol ernstlich ins Auge faffe.

— Inspektion bes Landwehrbataillons Nr. 2 burch Oberfil. Gongenbach und zwar ber 5ten und 6ten Rompagnie in But, ber 3ten und 4ten in Thufis,

Außerbem ift bas funftige Centralfomite beauf- | bie Landwehrscharficungen ihre zweitägigen Schieß= feinen Wiederholungefure.

> Bom Baffenplat Luziensteig erhielt ber "Bund" am 2. Sept. folgende Buschrift von ben Sauptleu= ten ber bort in Dienst gestanbenen Scharfschüten= fompagnien über die Berfuche mit bem Buhol= zergeschoß:

> Mit heute geht bie eibg. Scharficutenfcule und ber Wiederholungefure ber Auszugerkompagnien Rr. 12 Glarus, Nr. 20 Appenzell A. Rh., Nr. 16 und 36 Graubunden zu Ende. In biefer großartigen Bebirgenatur, auf einem flaffischen Stud rhatischen Bodens hat ber Zusammenzug von 6-700 Mann Scharfschüten, wenn ber Ort auch einsam ift, ben= noch feine Schone und praktische Seite. Das kame= rabschaftliche Leben ift ein fehr warmes, ba man nir= genbe bas gefellige Busammenhalten nothwenbiger fühlen lernt. Unter ber Leitung bes Rommanbanten bes Wieberholungsfurfes, Brn. eibg. Oberfil. Bruberer, ber längst als unermudlich thätiger Anwalt un= ferer Baffe befannt ift, murben gufolge höhern Be= fehls Parallelverfuche zwischen ber bisherigen Stupermunition und bem Spftem Buholzer vorgenommen. Diese Versuche wurden auf das Sorgfältigste durch Instruktoren und Offiziere kontrolirt und die Un= terzeichneten erflaren biemit öffentlich mit Bergnugen, baß fie von den Borgugen der Buholger'schen Mu= nition burch und burch fich überzeugt haben. Die beigefügten Schiegrefultate liefern den Beweis fur bie Trefffähigkeit ber Munition, und daß fie auch eine fehr felbtuchtige ift, fonnten wir grundlich einsehen. Es barf baher bem Urheber bes Spftems mit vol= lem Recht ein Verdienst um die Fortschritte unserer Waffe zugesprochen und basselbe beftens empfohlen werben, mas wir hiemit gerne thun.

> Nachfolgend bas genauere Resultat ber erwähnten Proben, wobei wir jedoch leiber die Zeitangaben nicht mittheilen fonnen, weil une ber Schluffel gu ber un= gewohnten Formel fehlt. Es hatten, fämmtlich auf 500 Schritt Distanz,

mit Buholzers Befchoß:

	Scheiben=					Manns=				
Romp.	Schüffen.		treffer.		Proz.		treffer.	. q	Proz.	
Nr. 16	mit	400	351	ober	88	unb	164	ober	41	
Nr. 20	=	400	330	, <u>=</u>	82	=	155	=	39	
Nr. 36	=	370	311	=	84	=	126	=	34	
40 Refruten	=	400	292	=	73	=	138	=	34	
40 =	=	400	237	=	59	=	121	=	3C	
40 =	=	400	258	=	64	=	105	=	26	
40 Refruten 40 =	=	400 400	292 237	=	73 59	: :	138 121	=	36	

mit ber bisberigen Munition: Co delhon

	Oujetoen:				Mainto.				
Romp.	Sd	üffen.	treffer	•	Proz.		treffer.	. 9	Broz.
Nr. 16	mit	4 00	285	ober	74	unb	142	ober	35
Nr. 20	=	400	260	=	65	=	141	=	35
Nr. 36	=	370	243	=	66	=	81	=	22
40 Refruten	=	400	258	=	64	=	109	=	27
40 =	=	400	161	=	40	=	71	=	18
40 =	=	400	235	=	59	=	93	=	23

Nargau. Am 13. Sept. fand in Aarau die Infpettion bes fur ben jahrlichen, fechstägigen Bieber= ber 1ten und 2ten in Andeer. Gleichzeitig hielten holungefure einberufenen Refervebataillone Rr. 106 (Walth) statt. Die Leistungen bieser burch seine frästige Mannschaft sich auszeichnenden Truppe waren bezüglich Manövrirfähigkeit so befriedigend, als es für eine so kurze, noch durch schlechtes Wetter gesegnete Uebung, nur verlangt werden konnte. An der Stelle des Bataillonschefs führte Hr. Oberinstruktor Schädler das Kommando, der das Bataillon wirklich trefflich zu handhaben wußte.

— Wohlgelungener Berlauf bes aargauischen Ka= bettenfestes am 27. Sept. in Lenzburg. Im Ganzen waren bei 1400 Knaben versammelt.

Thurgau. Bon bem Bataillon Ar. 7 (Stabler), welches seinen Wiederholungskurs in Sulgen bestanben, wurde in der Umgebung von Bürglen (bei der Thurbrücke) ein ganz gelungenes Feldmanöver ausgeführt. Auch mit den Leistungen dieses Bataillons soll herr Inspektor Oberst Funk sehr zufrieden gewesen sein.

— Bom 21. bis 27. Sept. Kurs des "Schulbataillons" (bießjährige vereinigte Infanterie-Rekruten)
in Weinfelden unter Kommando von Atdemajor Engeler. Die Inspektion unter Oberst Funk sei durchaus befriedigend ausgefallen. Die Mannschaft war
zum ersten Mal mit dem Waffenrock bekleidet. Dieser mußte aber am Schluß des Kurses wieder abgeliefert werden, da erst der Große Rath zu beschließen
hat, ob die Aermelweste beibehalten werden soll oder
nicht und für den letztern Fall, ob an die Kosten
bes Waffenrocks der Mann einen Beitrag zu leisten,
oder bessen wirklich unentgelbliche Ablieferung zu erfolgen habe.

Ueber biesen Waffenrod und über bie Halsbinde äußern sich bei biesem Anlasse die Thurg. Nachrichten: Alle freuen sich über ben Waffenrod und die Truppe sieht darin recht gefällig aus. Für das Tragen des Gurtes ist durch denselben eine Erleichterung verschafft. Die wollene Halsbinde dagegen wird kaum auf die Dauer in Ordonnanz bleiben. Man muß sie jett ohne Schlause tragen und ihre Enden unter die Hosenträger schieben; jene geben aber bald nach und so macht sich die Halsbekleidung bei mehr als 50 Proz. nachlässig; eine etwas schmale weiche Cravatte dürste praktischer sein.

Ein anderes Thurgauer Blatt enthält folgende Betrachtung: Daß das Kantonnirungsspstem für unsere kantonalen Truppenübungen noch lange beibehalten werde, ist, nachdem Frauenfeld, wenn auch vorab für eidgenössische Kurse, eine geräumige Kaserne erstellt, kaum anzunehmen. Ist dasselbe der quartiergebensen Bevölkerung auch nicht gerade lästig, so sind es eben die Soldaten, die sich entschieden für das Kassernirungsspstem aussprechen dürften, da diesen nicht selten das wenig beneidenswerthe Loos zu Theil wird, daß sie außer der für das Ererzieren verwendeten Zeit täglich noch drei, vier und mehr Stunden zu marschiren haben, um auf den Ererzierplaß und wieser ins Quartier zu gelangen.

Der Inspektionstag (27.) war überhaupt ein militärisch bewegter. Un bemselben passirte ebenfalls in Weinfelben bie Ravalleriekompagnie Nr. 33 bie Inspektion vor Oberstl. Scherrer und bie in Neunkirch im Wiederholungskurs gewesene Ravalleriekom-

pagnie Nr. 14 wurde in Dießenhofen entlassen. Auch bie 4-8 Batterie Nr. 20 kehrte gleichen Tages aus eibgen. Dienste nach Frauenfelb zuruck — freilich obne die gezogenen Geschütze, da beren z. 3. noch nicht genug angefertigt sind, um sie jest schon allen Kantonen zu verabreichen.

— Das Kantonsschul-Kabettenkorps, eine schmucke Mannschaft, machte am selben Tage einen gelungen Ausmarsch auf ben Sonnenberg, verbunden mit mi-litärischen Uebungen. Die jungen Krieger haben wascher im Feuer ererzirt.

Teffin. Den 7. und 8. Sept. wurde in Menbrisio bas patriotische Fest ber Kabetten abgehalten; dieselben waren 420 Mann stark zusammengekommen. Der Syndaco Dr. Berolbingen bewillkommte die junsgen Gäste im Namen des Gemeinderathes; er nannte sie die zukünftigen festen Säulen der Freiheit und Unabhängigkeit und im hindlick auf die Grenzen, welche der Kanton Tessin gegen fremde Zumuthunsgen zu decken hat, sagte er: Der Soldat der Republik schreckt vor keinem Opfer zurück, er tritt keinen Zoll breit von dem Boden der Freiheit ab und gleich der kaiserlichen Garde von Waterloo stirbt er lieber als daß er sich ergibt.

Der Erfolg des Festes konnte nicht glänzender sein sowohl hinsichtlich der Radetten-Manover, als des großen Bolkszulaufs, der Runstfeuerwerke und der herrlichen Jumination.

Baadt. Der zu Biere unter bem Kommando des eibgen. Oberften Ott abgehaltene und vom Chef bes Militärdepartements, Srn. Bundesrath Fornerod, in= spizirte Wiederholungsfurs ber Ravallerie ist zu all= gemeiner Bufriebenheit ausgefallen. Zwei Dinge find aber bei diefem Unlag, wie bei fruheren, ftorend in die Augen gesprungen und muffen den Behörden als ernste Winke gelten. Einmal bleibt der Effektivbestand der Ravallerie bei mehreren Rantonen immer noch ftart unter bem Solletat und es ift alles Ern= ftes auf Mittel zu finnen, ihn endlich zu erreichen. Besonders bringlich find zweitens Abanberungen in ber Equipirung; benn bie von ber Mangelhaftigfeit bes gegenwärtigen Sattels herrührenben Bferbever= letungen find zu gahlreich und Alles ift in ber An= ficht einig, bag es fo nicht langer geben kann.

Ballis. Gin alter Beteran, Oberft B. v. Co-catrix, ift in St. Maurice gestorben.

Genf. In Genf hat unlängst ein großes Felbeschütenfest stattgefunden. Der Gesellschaft für Jägergewehr und Ordonnanzstuter traten 450 Mitglieder bei, der Gesellschaft für das Preslaze Burnand Gewehr 180. Es wurden mehr als 400 Doppel für die Stichscheiben gelöst.

— Unter ben in Genf wohnenben beutsch=schweiszerischen Offizieren, Unteroffizieren und Solbaten hat fich ein beutsch-schweizerischer Militärverein gebildet, welcher nicht nur bezweckt, gute Waffenbrüberschaft zu pflegen, sonbern namentlich ben Offizier und Solstaten in militärischen Kenntnissen auszubilden.